

Welttag des Hörens: Hansaton zeigt, wie Hörgeräte neue Lebensqualität schaffen



Wals-Himmelreich (ots) -

Am 3. März 2026 rückt der Welttag des Hörens ein **Thema ins Zentrum, das Millionen betrifft** - und dennoch oft verdrängt wird: Hörgesundheit.

Welttag des Hörens 2026: Ein globaler Weckruf für die Hörgesundheit

Unter dem internationalen Motto der WHO [1] wird weltweit darauf aufmerksam gemacht, wie entscheidend gutes Gehör für Bildung, soziale Teilhabe und gesundes Altern ist.

In **Österreich** leben laut dem Österreichischen Schwerhörigenbund rund **1,7 Millionen Menschen** mit einer Hörminderung [2] - Tendenz steigend. Viele Betroffene nehmen erste Symptome der Schwerhörigkeit nicht ernst: Gespräche im Restaurant werden anstrengend, Vogelgezwitscher klingt leiser, der Fernseher wird häufiger lauter gestellt. Der **schleichende Verlauf** führt dazu, dass Hörverlust oft jahrelang unbehandelt bleibt.

Gerade deshalb ist es sinnvoll, rechtzeitig aktiv zu werden - etwa einen [Hörtest online](#) durchführen oder direkt einen Termin bei Hansaton buchen, um Klarheit zu gewinnen.

[Hörtest-Termin im Fachgeschäft buchen](#)

Hören ist Lebensqualität, Hörgesundheit ein volkswirtschaftliches Thema

Hören bedeutet Orientierung, Sicherheit und soziale Nähe. Wer akustische Signale nur eingeschränkt wahrnimmt, zieht sich häufiger zurück. Gespräche werden vermieden, kulturelle Aktivitäten reduziert.

Internationale Studien zeigen zudem einen Zusammenhang zwischen unbehandelter Schwerhörigkeit und einem erhöhten **Demenzrisiko durch Hörverlust**. [3] Die Erklärung ist plausibel: Das Gehirn muss bei eingeschränktem Hören mehr Energie für das Verstehen aufbringen. Gleichzeitig fehlen wichtige Reize. Soziale Isolation kann zusätzlich belastend wirken.

Hörgesundheit ist daher nicht nur ein individuelles Thema, sondern auch ein gesellschaftliches. Laut Berechnungen zu den **volkswirtschaftlichen Auswirkungen** [4] von Hörverlust entstehen europaweit erhebliche Kosten durch Produktionsverlust, Pflegebedarf und soziale Folgekosten. Angesichts steigender Lebenserwartung wird Hörgesundheit zunehmend als Public-Health-Thema diskutiert, Prävention gewinnt an Bedeutung.

Innovationen von Hansaton: Wenn Technologie unsichtbar wird

Moderne Hörsysteme haben wenig mit den klobigen Geräten früherer Jahrzehnte zu tun. Sie sind diskret, oft nahezu unsichtbar, wiederaufladbar und mit Bluetooth ausgestattet. Sie lassen sich per App steuern und passen sich automatisch an unterschiedliche Hörsituationen an.

Intelligente Algorithmen analysieren Umgebungsgeräusche und unterstützen dabei, Sprache in schwierige Situationen hervorzuheben. Das Ziel ist kein "lauter", sondern ein möglichst natürliches Hören.

"Viele Menschen sind überrascht, wie selbstverständlich sich moderne Hörgeräte in ihren Alltag integrieren", sagt Katja Csukker Hansaton Hörakustik-Meisterin aus Wien. "Oft berichten Kundinnen und Kunden schon nach kurzer Zeit von deutlich mehr Selbstsicherheit und Energie im sozialen Leben."

Zahlreiche Erfahrungen mit Hörgeräten aus den Hansaton Hörakustik-Fachgeschäften zeigen: Die wahrgenommene Lebensqualität durch Hörsysteme steigt deutlich, sobald Gespräche wieder mühelos möglich sind. "Ich kann Gespräche viel besser mitverfolgen und vor allem wieder "mitreden". Ich fühle mich meinem sozialen Umfeld wieder dazugehörig und habe wieder Spaß am Leben", berichtet Anneliese W., Hansaton Kundin aus Mistelbach.

Quelle: <https://www.google.com/maps?cid=4416883029185746746>

Der erste Schritt: Digitaler Check und persönliche Beratung

Der Weg zur Klarheit beginnt heute oft digital. Wer unsicher ist, kann unkompliziert und ohne Angabe von Daten einen **Hörtest zu Hause** machen und einen ersten Eindruck gewinnen.

Ein digitaler Schnelltest ersetzt keine umfassende Diagnostik, bietet aber eine niederschwellige Möglichkeit zur Ersteinschätzung. Wer möchte, kann direkt einen **Hörtest online durchführen** - anonym, kostenlos und in wenigen Minuten.

Zeigt das Ergebnis Auffälligkeiten, empfiehlt sich eine professionelle Abklärung. In Österreich stehen rund 120 Hansaton Fachgeschäfte zur Verfügung. Dort begleiten erfahrene **Hörakustiker in ganz Österreich** von der detaillierten Höranalyse über die Auswahl geeigneter Hörsysteme bis zum kostenlosen Probetragen im Alltag.

Wer bereits konkrete Schritte setzen möchte, kann unkompliziert einen **Termin bei Hansaton buchen** und sich persönlich beraten lassen.

[Kostenlosen Hörvorsorge-Termin buchen](#)

Fazit: Ein kleiner Test mit großer Wirkung

Hörverlust ist keine Randerscheinung, sondern betrifft einen relevanten Teil der Bevölkerung. Dennoch wird das Thema häufig weggeschoben - aus Gewohnheit, Unsicherheit oder falscher Scham.

Der **Welttag des Hörens 2026** erinnert daran, dass gutes Hören ein zentraler Bestandteil von Gesundheit und gesellschaftlicher Teilhabe ist. Moderne Technologien, wissenschaftliche Erkenntnisse und digitale Möglichkeiten erleichtern den Zugang zur Vorsorge erheblich.

Der erste Schritt ist denkbar einfach: einen [Hörtest online durchführen](#) oder einen [Termin bei Hansaton buchen](#). Denn manchmal beginnt mehr Lebensqualität mit einem Test von wenigen Minuten.

Quellen

1) WHO-Kampagne Welttag des Hörens: <https://www.who.int/campaigns/world-hearing-day/>

2) ÖSB Dachverband - Statistiken zur Schwerhörigkeit in Österreich: <https://www.oesb-dachverband.at/schwerhoerigkeit/statistik/>

3) Lin, F. R., Yaffe, K., Xia, J., Xue, Q. L., Harris, T. B., Purchase-Helzner, E., Satterfield, S., Ayonayon, H. N., Ferrucci, L., & Simonsick, E. M. (2013).

Hearing loss and cognitive decline in older adults. *JAMA Internal Medicine*, 173(4), 293-299.
<https://doi.org/10.1001/jamainternmed.2013.1868>

4) Bridget Shield (2019): Hearing Loss - Numbers and Costs. Evaluation of the social and economic costs of hearing impairment, Brunel University London (<https://www.ehima.com/documents/>)

Pressekontakt:

Sonova Audiological Care Austria GmbH
Josef-Lindner-Straße 4/4
5071 Wals-Himmelreich
Österreich

Telefon: 0800 880 888
E-Mail: office@hansaton.at
Homepage: www.hansaton.a

Medieninhalte



Quelle: Canva / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/182117 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100103439/100938735> abgerufen werden.